

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstags,
Donnerstags und
Sonnabends.

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Zwanzigster Jahrgang.

Abonnement
vierteljährlich
12 Ngr.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Inserate:
Für den Raum
einer zweimal
gespaltenen Zeile
1 Ngr.

Bei mehrmaliger Aufgabe von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigeblatte.“

Des Hohen Neujahrsestes wegen erscheint die heutige Nummer im beschränkten Format. Die Expedition.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 24. zum 25. vorigen Monats aus einem Garten in Schönheide eine schwarz angestrichene, ungefähr 15 1/2 Meter lange Dachrinne gestohlen worden.

Hierauf bezügliche Verdachtsmomente bittet man unverweilt anher anzuzeigen.

Königliches Gerichtsamt Eibenstock,

den 2. Januar 1873.

In Stellvertretung:
Gyfrig, Referendar.

Bekanntmachung.

Am 13. vorigen Monats sind in Schönheide bei Gelegenheit des dort abgehaltenen Jahrmarktes mittels Taschendiebstahls folgende Gegenstände gestohlen worden:

- 1) eine schwarzlederne Geldbörse mit Messingbügel, mit 25 Groschen Inhalt,
- 2) eine braunlederne Geldbörse ohne Geld mit Neusilberbügel und Neusilberbeschlag an den Kanten,
- 3) eine schwarzlederne Geldbörse mit Stahlbügel, mit 5 Thaler und einigen Groschen Inhalt.

Dies wird zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen hiermit bekannt gemacht.
Eibenstock, am 3. Januar 1873.

Das Königliche Gerichtsamt.

In Stellvertretung:
Gyfrig, Referendar.

Hänfel.

Bekanntmachung.

Am 13. vorigen Monats sind von einem Bretterwagen, welcher in der Nähe des Hammerwerks Reichardtsthal gestanden,

- 1) 2 Stück Deichselketten,
- 2) 2 schwarz und grau gestreifte Pferdedecken,
- 3) eine Vorlegewaage

gestohlen worden, was zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen hiermit bekannt gemacht wird.
Eibenstock, am 3. Januar 1873.

Das Königliche Gerichtsamt.

In Stellvertretung:
Gyfrig, Referendar.

Hänfel.

Holzauktion.

Im Gasthose zu Rautentrang sollen

Freitag, den 10. Januar 1873

folgende auf **Sachsengrunder Forstrevier** aufbereiteten Hölzer, als:

von Vormittags 9 Uhr an:

1577 weiche Stämme bis 15 Centimeter Mittenstärke,	} 3,8 und 4 Mtr. lang,
254 von 16—22	
2 23—29	
425 Klöße bis 15 Oberstärke	
603 von 16—22	
193 23—29	
46 30—36	
8 37—43	
525 Pflochhölzer, 5,1 Meter lang;	

entnem, und
zu erfolgen.

gen.)
t f!

ranke.
72.—
ahren an
af- und
ne ganze
Mittel
oder doch
ine Frau
erbrauchte
ach acht-
efmäßig
at solche
ine Un-
orthoidal-
hmerzlich

ranstalt
tant:
Jacobi,
so viel
halben
Louis

aulen,
oder über-
er Herrscher
e Schicksale
unter nicht
i Ort ge-
zen. Die
ten erzählt
e deutsche
Geschichts-

l.
ladet zur

st ein
önig.

l.S.
ladet zur

t ein
andt.

l.
ladet zur

ler.

	von Mittags 1 Uhr an:
4,5	Raummeter gute buchene Scheite,
14	" wandelbare dergl.,
1	" gute weiche
59,5	" wandelb. weiche dergl.,
90,5	" weiche Rollen,
4,5	" harte Aeste,
46	" weiche dergl.

sämmtlich in den Durchforstungen in Abth. 1. 3. 4. 5. 7. 13. u. 69.
 einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Königliches Forstrentamt Auerbach und Königl. Revierverwaltung Sachsengrund zu Morgenröthe,
 den 31. Dezember 1872.

Michael.

Wittig.

Fichtenpech-Auction.

Im Gasthose zum „deutschen Hause“ hieselbst sollen

Mittwoch, den 8. Januar 1873,

von Vormittags 10¹/₂ Uhr an

ca. 850 Centner Fichtenpech aus den Staatswäldungen der Forstbezirke Auerbach und Eibenstock in Posten von ca. 15—30 Centnern, und zwar Kessel- und Griesenpech von einander völlig geschieden, an die Meistbietenden versteigert werden.

Der Centner Kesselpesch wird mit 14 Thalern angeboten. Zahlung hat nach beendeter Auction in kassenmäßigen Münzsorten zu erfolgen. Weitere Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Königlich. Sächs. Oberforstmeisterei und Forstrentamt Auerbach,
 am 28. Dezember 1872.

Schumann.

Michael.

Consumverein Eibenstock.

Die Mitglieder werden hierdurch ersucht, ihre Dividendemarken beim Vorsteher des Vereins, Herrn Ludwig Stäß, unverzüglich abzugeben.

Der Verwaltungsrath.

1873. Der Zeitbote. 1873.

Allgemeiner deutscher Haus-, Wirthschafts- und Volks-Kalender für Stadt und Land

In seinem unterhaltenden Theil enthält dieser Kalender eine Auswahl spannender Erzählungen, z. B. „Die Zauberin und ihr Kind“; „Das Lehndchen vom Erbgericht“; „Das Kreuz im Uttenwalder Grunde bei Wehlen“; „Christoph Schürer, der Erfinder des blauen Wunders zu Schneeberg“; „Das Stammschloß Bismarcks“; „Das Spinnkreuz auf dem Wiener Berge“ u. s. w. Außerdem ein reichhaltiger illustrirter Anekdoteschatz und buntes Allerlei für jeden Stand und jedes Haus.

Berlag der Buchhandlung von J. Witzbach in Neustadt bei St. und vorräthig in jeder Buchhandlung, sowie bei allen renommirten Buchbindern. Preis 5 Ngr.

Announce.

Den Verkauf nachbenannter Flaschenbiere, als:

Berliner Porter,
„ Ale,
Deutsches Kaiserbier,
Culmbacher,

aus der Hof-
 brauerei des
 Kön. S. Hofes
 in Berlin.

Ansbacher Exportbier,
Nürnberg „
Neubairisch „
ff. Lagerbier,
Böhmisch Bier,
Kösender Weissbier,
Berliner
Weizenlagerbier

übertrag Herrn A. Egerland (Union) in Eibenstock, Karlsbaderstr. 153 B.

Leipzig. **A. J. Engelmann,**
 Bier-Engros-Handlung.

Ein Parterre-Logis,

bestehend in 2 Stuben, Keller und sonstigen Räumlichkeiten, ist sofort zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Zwei bis drei

geübte **Sonnaz-Tambourmaschinen-Arbeiterinnen** werden für **Berlin**

sofort zu engagiren gesucht. Garantirter Wochenlohn 5 Thaler, bei einiger Gewandtheit bis 8 Thaler. Reisegeld wird mit 5 Thaler vergütet; auch wird der Fabrikant für anständiges Unterkommen mit Sorge tragen. Adressen sub S. S. 922 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Berlin.

Das Wiener Westaus- stellungsgebäude

präsentirt in Wort und Bild der „Neue deutsche Reichsbote, Haus- und Geschichts-Kalender für 1873.“ Man kaufe diesen Kalender und derselbe wird zu einem gern gesehenen Gaste werden.

Am Schwesterabend ist vom Hause des Herrn Gerbermeister Schmidt bis zum Hause des Herrn Kaufmann Tittel ein **Pelztragen** verloren worden und ist derselbe gegen gute Belohnung abzugeben. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.

Geflügel-Verein.

Donnerstag Abend 8 Uhr Convent bei **A. Schönfelder.**

Ein gutes **Dienstmädchen** wird zu baldigem Dienstantritt zu mieten gesucht durch **Adv. Müller.**

Ungefähr 1000 Thlr.

Stiftungsgelder sind ehestens anzuleihen durch **Adv. Müller.**

Ein **Logis** ist zu vermieten und am 1. f. M. zu beziehen beim Stadtkassirer **Gerold.**

Die verbreitetste und trotz ihrer vortrefflichen Original-Illustrationen wohlfeilste Frauen-Zeitung ist die seit über sieben Jahren erscheinende



Modenwelt.

Preis vierteljährlich 12¹/₂ Sgr., mit colorirten **Modenkupfern** 1 Thlr. 5 Sgr.

Die practische Richtung des Blattes, welche stets die Bedürfnisse der Familie berücksichtigt, den Anforderungen der eleganten Gesellschaft aber nicht minder Rechnung trägt, macht jede einzelne Vorlage doppelt werthvoll. Die Schnittmuster — über 200 jährlich — sind ihrer vorzüglichen Auswahl und ihrer Genauigkeit wegen rühmlichst bekannt, nicht weniger die leichtverständlichen Anweisungen, welche selbst ungeübtere Hände geschickt machen, alle Gegenstände der Toilette, Leibwäsche etc. selbst anzufertigen. Auch im weiten Gebiet der Handarbeiten ist die **Modenwelt** die beste Lehrmeisterin.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen **jederzeit** Bestellungen an.

Wiener Banknoten 18 Ngr. 4¹/₂ Pf.